

Nimm deinen Stift und lies mit!

Wieso sind die meisten Blätter grün, aber manche rot?

- 01 Im Sommer sind Blätter meistens grün. Im Herbst leuchten sie gelb oder rot. Nicht mehr lange und die Blätter fallen nach und nach ab. Dieser Vorgang ist für die Pflanze sehr praktisch. In den Blättern stellt die
- 05 Pflanze Nährstoffe und Sauerstoff her. Diese braucht die Pflanze, damit sie wachsen kann. Sauerstoff ist für uns Menschen sehr wichtig. Bäume stellen ihn aber nur ganz nebenbei her. Für sie sind die Nährstoffe viel wichtiger. Mit Hilfe der grünen Farbe entstehen diese beiden
- 10 Stoffe in den Blättern. Sie brauchen dafür nur Wasser, Kohlenstoffdioxid und Sonnenlicht. Kohlenstoffdioxid ist ein Gas, das wir Menschen ausatmen. Die Blätter bekommen es aus der Luft. Über die Wurzeln nimmt der Baum Wasser auf. Das Licht kommt von der Sonne.
- 15 Im Herbst scheint die Sonne aber immer kürzer. Eine Pflanze kann dann weniger Nahrung herstellen. Die Blätter stellen weniger dieser Stoffe her. Sie verfärben sich und fallen ab.

Im Winter ist es für einen Baum gefährlich, Blätter zu haben. Wasser verdunstet über die Blätter. Darum muss Wasser von den Wurzeln nach oben steigen. Im Winter kann ein Baum aber kein Wasser mehr aus dem Boden

25 bekommen. Mit Blättern würde er austrocknen. Damit das nicht passiert, wirft er im Herbst seine Blätter ab und schützt sich dadurch. Aber die grüne Farbe in den Blättern ist sehr wertvoll, weil sie nur schwer hergestellt werden kann. Daher holen sie die Bäume vorher in die

30 Zweige zurück und speichern sie. In den Blättern bleiben dann nur noch die roten und gelben Farbtöne übrig. Das viele Grün hatte sie überdeckt. Ohne das Grün sieht man diese Farben erst. Im Frühling wachsen dem Baum wieder neue grüne Blätter. Es gibt aber auch Bäume, die

35 das ganze Jahr über rote Blätter haben, zum Beispiel die Blutbuche. In ihren Blättern ist wenig grüne und viel rote Farbe enthalten. Diese Bäume können deshalb weniger Nahrung herstellen.

A
B